

	<p>Objekt: Merowinger</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18211014</p>
--	---

Beschreibung

Vorschlagsweise Herzog Waifar von Aquitanien (ermordet 768) zugewiesen.

Vorderseite: Stilisierte Büste mit Schild (oder Θ ?) und Kreuz in der Vorderansicht.

Rückseite: Kreuz mit je einem Punkt in den Winkeln, unten rechts ein Christogramm.

Doppelschlag.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.81 g; Durchmesser: 16 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	745-768 n. Chr.
	wer	
	wo	Frankreich
Beauftragt	wann	
	wer	Waifar von Aquitanien (-768)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Stefan (1886-1962)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Buchenau, BMF 44, 1909, Nr. 2, Sp. 4102 mit Zeichnung (dieses Stück, 0,97 g).
- K. Dahmen - B. Kluge, Bestandskatalog der merowingischen Münzen des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin in: A. Greule - M. Selig - B. Kluge - J. Jarnut (Hrsg.), Die merowingischen Monetarmünzen als interdisziplinär-mediaevistische Herausforderung, *MittelalterStudien* 30 (2017) 263 Nr. 395 (abweichendes Gewicht vermerkt).
- U. Klein, Die Frage von Echt und Falsch - oder zwischen Minenfeld und Wespennest: Ernst Unger und seine „Barbaren“-Sammlung, *Numismatische Zeitschrift* 2021, 272. 275 Nr. 14 Abb. 12 (Kopie in Berlin des Exemplares Unger in Stuttgart). Vgl. A. de Belfort, *Description générale des Monnaies Mérovingiennes* II (1892) Nr. 2164 = IV (1894) Nr. 5754 (Waifar als Monetarnamen gelesen, anderer Münztyp)..